

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 78 (1991)  
**Heft:** 7-8: Probleme des Übergangs : der Sekundarschulschock  
  
**Rubrik:** Anschlagbrett

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## TAGUNGEN

### Arbeitstagung «Deutschdidaktik IV»: «Lesekultur – auch in der Schule»

Brauchen wir eine Lesekultur? Haben wir eine Lesekultur? Ist unser Lesen in der Schule tatsächlich «Lesekultur»? Referate und Workshops zeigen Formen, Aspekte, Realitäten und Möglichkeiten.

Referate und Workshops mit:  
Dr. Werner Wunderlich, HSG St. Gallen  
Hans ten Doornkaat, Solothurn  
Anna Katharina Ulrich, Basel  
Hanna Johansen, Kilchberg  
Dr. Günter Huchler, Hohenems A

Tagungsort: Kantonales Lehrerseminar Marienberg,  
Rorschach

Datum: Mittwoch, 20. Nov. 1991, 09.00–17.00 Uhr

Kosten: Fr. 40.– (inkl. gemeinsames Mittagessen,  
Pausenkaffee, Apéro)

Der Betrag wird zu Beginn der Tagung eingezogen.

Anmeldungen bis Ende August an: Pädagogische  
Arbeitsstelle, Arbeitstagung «Deutschdidaktik IV»,  
Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach.

### «Reden über Aids» – das neue Magazin für Eltern ist da

«Reden, palavern, sprechen, schnattern, tratschen,  
sich auslassen über Sexualität und über Aids... aber  
wie?»

Themen wie Sexualität oder Aids sollten nicht mehr  
unter den Tisch gewischt werden. Das neue Magazin  
für Eltern, herausgegeben vom Bundesrat für Gesun-  
heitswesen, soll Väter, Mütter und nahe Vertrauens-  
personen von Kindern und Jugendlichen zum offenen  
Gespräch ermutigen. Wenn Jugendliche bei Lebens-  
problemen Rat brauchen, so gehören ihre Eltern mit  
zu den wichtigsten Ansprechpersonen. Dies hat eine  
Untersuchung in den Mittelschulen verschiedener  
Kantone gezeigt.

Patentrezepte und Lösungsvorschläge aber kann auch  
unser Heft keine anbieten. Es kommen darin verschie-  
denste Menschen zu Wort, die ihre unterschiedliche  
Betroffenheit im Umgang mit der eigenen und der  
erwachenden Sexualität ihrer Kinder artikulieren und  
die Leserschaft emotional damit konfrontieren. Das  
Elternmagazin will unter anderem dazu anregen,  
Unsicherheiten im Gespräch zu benennen und Eltern  
und Jugendliche zum Reden zu ermutigen. Buchbe-  
sprechungen und ein Verzeichnis von Beratungsstel-  
len und Informationsmaterialien können nützliche  
Hinweise auf konkrete Hilfsangebote geben.

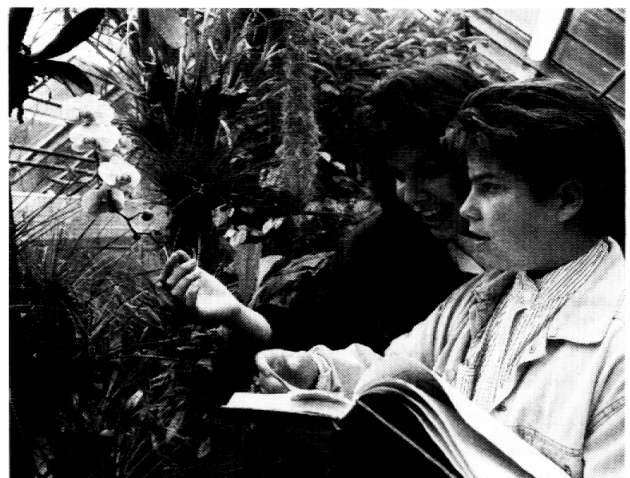
2,1 Millionen Exemplare «Reden über Aids» werden  
im Laufe der nächsten Wochen verschiedenen  
Schweizer Zeitschriften und Zeitungen beigelegt sein.  
Das Magazin ist in deutscher, französischer und ita-  
lienischer Sprache erschienen. Den Vertrieb besorgt  
die Aids Info Docu Schweiz, das Dokumentations-  
zentrum für Aids-Informationen und Illustrationsma-  
terial, an der Schauplatzgasse 26 in 3001 Bern.

## DIVERSES

### Lebendige Naturerfahrung statt graue Theorie

Moderner Unterrichtsraum für Schulklassen im Bota-  
nischen Garten Grüningen eröffnet

Können Sie eine Fichte problemlos von einer Weiss-  
tanne unterscheiden? Wie viele Heilkräuter erkennen  
Sie auf einem Waldspaziergang? Kein Wunder, wenn  
Sie diese Fragen in Verlegenheit bringen. – Immer sel-  
tener hat der moderne Stadtmensch Gelegenheit,  
unsere Natur hautnah zu erleben. Gerade der Jugend  
geht aber durch den fehlenden Kontakt zu unserer  
Tier- und Pflanzenwelt Entscheidendes verloren. Um  
Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu bieten, im  
Rahmen eigener kleiner Forschungen anschauliches  
Wissen über einheimische und fremde Flora und  
Fauna zu erarbeiten, hat die Zürcher Kantonalbank  
im Botanischen Garten Grüningen einen 24plätzigen  
Arbeitsraum für Schulklassen eingerichtet: mit moder-  
nen technischen Hilfsmitteln, mit Mikroskop und  
Hellraumprojektor und mit speziell auf die Arbeit im  
Botanischen Garten zugeschnittenen Arbeitsunterla-  
gen für Klassen verschiedener Stufen. Ein im Bauka-  
stensystem abstuftbarer, auf Gruppenarbeit zuge-  
schnittener Lehrparcours von 22 Posten vermittelt  
den Schülerinnen und Schülern auf anschauliche  
Weise Einblick in die Zusammenhänge der Natur.



Der Botanische Garten Grüningen wurde 1961  
gegründet; seit 1977 wird er im Rahmen einer Stif-  
tung von der Zürcher Kantonalbank geführt. Er liegt  
etwas ausserhalb der Ortschaft Grüningen auf einem

kleinen Endmoränenhügel. Auf verhältnismässig kleiner Fläche sind Pflanzen aus aller Welt zu sehen: vom Trompetenbaum aus Amerika über die Alpenpflanzen aus der Schweiz bis hin zur Sichelanne aus Japan. Der Garten ist in 16 Sektoren unterteilt, die jeweils verschiedenen Pflanzenarten gewidmet sind: natürlicher Mischwald, Eichenhain, Steingarten, Irisgarten, Rosengarten usw. Der Botanische Garten dient ausserdem auch Forschungszwecken: Das Institut für Wald- und Holzforschung der ETH Zürich nutzt Teile des Gartens für seine Versuche.

Der Botanische Garten Grüningen ist vom 1. April bis zum 31. Oktober täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Informationen/Anmeldungen: Botanischer Garten Grüningen, Im Eichenholz, 8627 Grüningen, Telefon 01 - 935 19 22.

## RADIO

### Familienrat

DRS 2 jeweils Samstag, 09.10. Programme Juli bis September 1991 (Änderungen vorbehalten)  
6. Juli Familienrat-Forum: Luft-Kampf. Eltern kämpfen für die Luft ihrer Kinder (Margrit Keller)

### Unsere Sommer-Reprisen bis 31.8.1991:

- |               |  |
|---------------|--|
| 13. Juli      | In der Fremde Wurzeln schlagen Partnerschaft mit AusländerInnen (Geri Dillier)   |
| 20. Juli      | Das Mädchen mit der Bohrmaschine, der Vater mit dem Fingerhut (Daniel Glass)<br>Weibliche und männliche Rollen in der Familie. |
| 27. Juli      | «Sie rechnet wie ein zweiter Einstein»<br>Die versteckte Diskriminierung der Mädchen in der Schule (Eva Wyss)                  |
| 3. August     | Welke Blume und Paradiesvogel? Mütter im Klimakterium und ihre Töchter (Cornelia Kazis)  |
| 10. August    | Die Familie – Stiefkind der Nation? Familienideologie und Familienwirklichkeit (Ruedi Welten)                                  |
| 17. August    | Um die Kindheit betrogen Das Schicksal von Kindern suchtkranker Eltern (Cornelia Kazis)  |
| 24. August    | Paradies – aber subito! (1) Was macht Kinder süchtig? (Margrit Keller)   |
| 31. August    | Paradies – aber subito! (2) «... und nimm uns heute unsere tägliche Sucht» (Ruedi Welten)                                      |
| 7. September  | Familienrat-Forum<br>Ab ins Altersheim – nie!?! (Daniel Glass)   |
| 14. September | Rabenmütter<br>Die harte Realität der Mutterliebe (Cornelia Kazis)   |
| 21. September | Ganz und gar ausgeschlossen? Aids und unsere Kinder (Margrit Keller)   |
| 28. September | Reprise: Kann man Lernen lernen? (Ruedi Helfer)  |

## Offene Stellen

### Bezirk Schwyz

Auf den 19. August 1991 dringend gesucht:

### Reallehrer/in

für Schulort **Unteriberg** (am Fusse des schönen Ski- und Wandergebietes Hoch-Ybrig)  
für Schulort **Oberarth** (Nähe Bahnknotenpunkt Goldau und Arth am See)

Auch längerfristige Aushilfen sind willkommen.

Auf Ihre Bewerbung (mit den üblichen Unterlagen) freut sich:

Bezirksschulverwaltung Schwyz, Brüöl 2, Postfach 60, 6430 Schwyz, Tel. 043-21 30 81

## Schlägt Dein Herz für Kinder und das Radio?

Gehst Du mit offenen Augen und Ohren durchs Leben? Bist Du ein kreativer Christ mit Tiefgang und weitem Herzen? Reizt Dich die Herausforderung, Hörspiele und andere Kindersendungen für Lokalradios selbst zu produzieren - und dabei Kinder unaufdringlich mit dem Evangelium vertraut zu machen?

Dann könntest Du am 1.8.1991 oder nach Vereinbarung unser(e) neue(r) voll- oder teilzeitliche(r)

### Redaktor(in) / Moderator(in)

für unsere Sendung "s'Chinderschiff" werden - ein flexibler Job mit viel Platz für Deine Ideen. In Au am Zürichsee würden Dich, nach einer Einführungszeit, nebst einer gut ausgebauten Infrastruktur besonders folgende Aufgaben erwarten:

Du produzierst attraktive, aussagekräftige Kinderhörspiele oder redigierst welche von freien Mitarbeiter(innen). Einige davon verarbeitest Du weiter zu Hörspielkassetten.

Daneben könntest Du Interview-, Musik- und/oder Quizsendungen gestalten und moderieren.

Du koordinierst das Monatsprogramm und den Einsatz der Laienhörspieler.

Wenn Du eine Ausbildung für den Umgang mit Kindern hinter Dir und sogar erste Erfahrungen mit der Medienarbeit gemacht hast, freut sich ein kleines, initiatives Team besonders auf Dich.



ACR, Arbeitsgemeinschaft für ein christl. Radio  
Postfach 217, 8804 Au-Wädenswil.  
Tel. 01/781 30 41  
(A. Phildius oder H. Bachmann verlangen)